

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt Tags vorher nachm. 5 Uhr. Abonnements-Preis vierteljährlich 1.50 M., 2 monatlich 1 M., 1 monatlich 50 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. Alle Kaiserlich. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen stets Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an. Tägliche Roman-Beilage. Sonnabends: „Instruiertes Unterhaltungsblatt“.

Sächsische Elbzeitung.

Amtsblatt

für das Königliche Amtsgericht, das Königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Tel.-Adr.: Elbzeitung. Anzeigen, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr anzugeben. Lokalpreis für die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., bei auswärtigen Inseraten 20 Pfg. (tabellarische und komplizierte Anzeigen nach Uebereinkunft). „Eingesandt“ und „Kessame“ 50 Pfg. die Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Alle 14 Tage: „Landwirtsch. Beilage.“

Inseraten-Aannahmestellen: In Schandau: Expedition Bautenstraße 134; in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureaus von Haakenstein & Vogler, Invalidentank und Rudolf Mosse; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 133.

Schandau, Dienstag, den 9. November 1915.

59. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Lebensmittel betr.

Wir geben hiermit bekannt, daß die seitens der Stadtgemeinde Schandau von der Zentraleinkaufs-Gesellschaft in Berlin bezogenen

groben Graupen das Pfund zu 43 Pfg.

und

weißen Speisebohnen das Pfund zu 52 Pfg.

von morgen Dienstag ab in den nachverzeichneten Geschäften an die Verbraucher verkauft werden:

a) Graupen:

Herrn Wenzel Haase,
F. Hegenbarths Ww. & Sohn,
Herrn Hermann Klemm
„ Curt Martin,

im Geschäft von:

b) Speisebohnen:

Herrn Otto Böhme,
Hugo Gräfe,
F. Hegenbarths Ww. & Sohn,
Herrn Curt Martin,
„ Emil Müller,
„ Karl Weikert.

Schandau, am 8. November 1915.

Der Stadtrat.

Milchpreis betr.

Für den Stadtbezirk Schandau gelten vom 15. November dieses Jahres ab bis auf weiteres für

Milch als Höchstpreise:

24 Pfennige für das Liter Vollmilch,

12 Pfennige für das Liter entrahmte Milch.

Schandau, am 8. Oktober 1915.

Der Stadtrat.

Volksbücherei Schandau.

Neu angekauft wurden:

- Otto: Das Unterseeboot im Kampfe. V, 161.
- Graf v. Haeseler: Zehn Jahre im Stabe des Prinzen Friedrich Karl. B. I. V, 151. B. II. V, 152.
- Ewen Hedlin: Ein Volk in Waffen. Prachtausgabe. V, 153. Volksausgabe. V, 154.
- Helmolt: Die geheime Vorgeschichte des Weltkrieges. V, 55.
- Buchner: Kriegsdokumente. B. I. V, 156. B. II. V, 157.

Nichtamtlicher Teil.

Kriegsereignisse.

Großes Hauptquartier, am 5. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Der von den Franzosen noch besetzte kleine Graben nordöstlich von Le Mesnil (der gleiche des Tagesberichts vom 28. Okt.) wurde heute nacht gesäubert. Ein Gegenangriff gegen den von unseren Truppen gestürzten Graben von Massiges wurde blutig abgewiesen. Am Ostende des Grabens wird noch mit Handgranaten gekämpft.

Die Zahl der Gefangenen ist auf 3 Offiziere, 90 Mann gestiegen, 8 Maschinengewehre, 12 kleine Minenwerfer wurden erbeutet.

Der englische Oberbefehlshaber French hat in einem amtlichen Telegramm behauptet, aus den Verlustlisten von sieben deutschen Bataillonen, die an den Kämpfen bei Loos teilgenommen haben, geht hervor, daß ihre Verluste ungefähr 80 Prozent ihrer Stärke betragen — diese Angabe ist glatt erfunden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Ohne Rücksicht auf ihre ganz außergewöhnlich hohen Verluste haben die Russen ihre vergeblichen Angriffe zwischen Swenten- und Ilfen-See, sowie bei Gatani fortgesetzt. Bei Gatani brachen wiederum vier starke Angriffe vor unseren Stellungen zusammen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Es hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Heeresgruppe des Generals v. Linzigen.

Nordwestlich von Czartorysk wurden die Russen nach einem kurzen Vorstoße über Kosciuchnowka und Wolceck wieder in ihre Stellungen zurückgeworfen.

Ostlich von Budka machte unser Angriff Fortschritte. Mehrere russische Gegenstöße nördlich von Komarow wurden abgeschlagen.

Bei den Truppen des Generals Grafen v. Bothmer führte unser Angriff gegen die noch einen Teil von Slemkowce haltenden Russen zum Erfolge. Abermals fielen wieder über 2000 Gefangene in unsere Hand.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Im Moravica-Tale wurden die Höhen bei Arilje in Besitz genommen.

Südlich vom Cacak ist der Kamm der Zelica-Planina überschritten. Beiderseits des Koslemik-Berglandes haben unsere Truppen den Feind geworfen und in der Verfolgung das Nordufer der westlichen (Goljska-) Morava beiderseits von Kraljevo erreicht. Sie nahmen 1200 Serben gefangen.

Ostlich der Gruza hat die Armee des Generals v. Gallwitz den Feind über die Linie Godacka-Santarovac zurückgeworfen, hat die Höhen südlich des

Lugomir gestürmt und im Moravatale die Orte Cuprija, Tresnjevica und Paracin genommen. 1500 Gefangene wurden eingebracht.

Oberste Heeresleitung.

Sofia, den 5. November. (Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur.)

Eine bulgarische Division ist in Nisch eingerückt.

Großes Hauptquartier, am 6. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Handgranatenkampfe wurden die in dem Ostende unseres neuen Grabens nördlich von Massiges eingedrungenen Franzosen wieder daraus vertrieben.

Sonst verlief der Tag unter teilweise lebhaften Artilleriekämpfen ohne Ereignisse von Bedeutung.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Die Russen wiederholten ihre Durchbruchversuche bei Dinaburg mit dem gleichen Mißerfolge wie an den vorhergehenden Tagen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals v. Linzigen.

Nordöstlich von Budka wurden weitere russische Stellungen genommen.

Bei Simlikowce ist Ruhe eingetreten. Der Gegner ist in seine alten Stellungen auf dem Ostufer der Strypa zurückgeworfen. In den nun abgeschlossenen Kämpfen verloren die Russen an Gefangenen 50 Offiziere und etwa 6000 Mann.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Im Telle der westlichen Morava wird südöstlich von Cacak gekämpft.

Kraljevo ist genommen. Westlich davon wird der Feind verfolgt. Stabal ist erreicht. Der Zupanjeracka-Abschnitt ist überschritten.

Im Moravatal wurde bis über Obrez-Sikrica nachgedrängt.

Durch Handstreich setzten sich unsere Truppen noch nachts in Besitz von Barvarin.

Über 3000 Serben wurden gefangen genommen.

Bei Krivovir ist die Gefechtsfähigkeit zwischen den deutschen und bulgarischen Hauptkräften gewonnen.

Die Armee des Generals Wodadjeff hat bei Lukovo und bei Soko-Barja den Gegner geworfen, über 500 Gefangene gemacht und 6 Geschütze erbeutet.

Nach dreitägigem Kampfe ist nach zähem Widerstand der Serben die besetzte Hauptstadt Nisch gestern nachmittag erobert.

Bei den Kämpfen im Vorgebilde sind 350 Gefangene und 2 Geschütze in bulgarische Hände gefallen.

Oberste Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, am 7. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Südwestlich und südlich von Riga wurden mehrfache russische Teilangriffe abgeschlagen. Vor Dinaburg scheiterten feindliche Angriffe bei Ilfurt und zwischen Swenten- und Ilfen-See.

In der Nacht vom 5. zum 6. 11. waren die Russen nordwestlich des Swenten-Sees durch nächtlichen Ueberfall in unsere Stellungen eingedrungen; sie sind gestern wieder hinausgeworfen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals v. Linzigen.

Nordwestlich von Czartorysk wurden bei einem abgeschlagenen feindlichen Angriffe 80 Gefangene gemacht und 1 Maschinengewehr erbeutet.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Oesterreichisch-ungarische Truppen haben den Feind von der Oracina-Höhe (12 km nordwestlich von Zwanjica) zurückgedrängt und sind im Tale der westlichen Morava über Slatina hinaus vorgedrungen.

Beiderseits von Kraljevo ist der Flussübergang erzwungen. In Kraljevo, das nach heftigem Straßenkampfe von brandenburgischen Truppen genommen wurde, sind 130 Geschütze erbeutet.

Ostlich davon gingen österreichisch-ungarische Truppen vor und machten 481 Gefangene.

Unsre Truppen stehen dicht vor Krusevac. Die Armee des Generals v. Gallwitz nahm gestern über 3000 Serben gefangen, erbeutete ein neues englisches Feldgeschütz, viele beladene Munitionswagen, zwei Verpflegungszüge und zahlreiches Kriegsmaterial. Oberste Heeresleitung.

(Ämtlich.) Berlin. Am 7. November nachmittags wurde der kleine Kreuzer „Undine“ bei einer Patrouillenfahrt südlich der schwedischen Küste durch zwei Torpedoschiffe eines Unterseeboots zum Sinken gebracht. Fast die ganze Besatzung ist gerettet.

Der Chef der Admiralstabs der Marine.

U-Boots-Taten.

Paris. Eine Mitteilung des Marineministeriums besagt, daß aus dem atlantischen Ozean kommende feind-